

Presse-Information

28.09.2026

40 Jahre CLUBCAMP: Gemeinschaft, Glaube und Erlebnisse, die bleiben

Seit 1986 bringt das CLUBCAMP des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg (EJW) junge Menschen auf der Dobelmühle bei Aulendorf zusammen. Vom 25. bis 27. September 2026 feierten mehr als 500 Jugendliche und Mitarbeitende 40 Jahre CLUBCAMP.

Aulendorf. Zwölf Gruppen mit mehr als 100 Jugendlichen kamen im September 1986 zum ersten CLUBCAMP auf die Dobelmühle. Der damalige EJW-Landesjugendreferent Oskar Beuttler beschrieb die neue Veranstaltung so: „Das CLUBCAMP ist ein verlängertes, erlebnisreiches Zeltlager-Wochenende. ‚CLUB‘ steht für Jugendclubs, ‚CAMP‘ steht für Dobelmühle.“ Heute, 40 Jahre später, ist das CLUBCAMP ein Treffpunkt für rund 400 Jugendliche und ihre Gruppenmitarbeitenden. Rund 100 Mitarbeitende im Kernteam kümmern sich um Programm und Organisation. „40 Jahre CLUBCAMP – das sind 40 Jahre voller Spaß, Freundschaft und unvergesslicher Erlebnisse“, sagt Christoph Schneider, der als Landesjugendreferent im EJW das CLUBCAMP verantwortet. Bis heute wird das CLUBCAMP maßgeblich vom ehrenamtlichen Engagement seiner Mitarbeitenden getragen.

Ein Camp für den Start ins neue Gruppenjahr

Der Grundgedanke ist bis heute derselbe: Jugendliche reisen gemeinsam mit ihrer Jugendgruppe und ihren Mitarbeitenden an. Das CLUBCAMP-Team organisiert den Rahmen und das Programm. So bleibt den Gruppen Zeit füreinander. „Jugendliche sollen miteinander, mit ihren Gruppenmitarbeitenden und mit Jesus in Beziehung kommen“, erklärt Schneider das Ziel.

Dazu verbindet das CLUBCAMP Großveranstaltungen und Glaubensimpulse mit Kleingruppenzeiten, Spielen, erlebnispädagogischen Angeboten und besonderen gemeinsamen Erlebnissen. „Uns ist wichtig, dass Jugendliche hier erleben: Kirche ist ein Ort, an dem ich Gemeinschaft finden kann, an dem ich Dinge ausprobieren darf und an dem ich meinen Glauben auf meine ganz persönliche Weise entdecken kann“, so Schneider. Das Konzept ist darauf ausgelegt, mit der eigenen Jugendgruppe nach den Sommerferien gemeinsam ins neue Gruppenjahr zu starten. Teilnehmen können vor allem 13- bis 16-Jährige aus unterschiedlichen Bereichen der Jugendarbeit – von Konfirmanden- und Traineegruppen über Sport-, Posaunen- und Pfadfindergruppen bis zu CVJM- und TEN-SING-Gruppen.

Drei Tage voller Gemeinschaft und Erlebnisse

Am Freitagnachmittag reisten die Gruppen auf der Dobelmühle an und starteten beim gemeinsamen „Welcome Club“ ins Wochenende. Der Samstag verbindet Zeit in der eigenen Gruppe mit gemeinsamen Aktionen, besonderen Erlebnissen, Spaß und Impulsen für den Glauben. Dabei gibt es bewusst Zeiten, in denen die Gruppen unter sich sind, und Programmpunkte, bei denen sie mit anderen Gruppen zusammenkommen. Am Sonntag endet das Wochenende mit dem „Good Bye Club“. Inhaltlich ging es ums Vertrauen in Jesus: „Nichts hindert Jesus daran, dich zu lieben – und du kannst ihm vertrauen“, gab Hannes Eißler den Jugendlichen in seinen Impulsen mit. Das Kernteam kümmert sich während des Wochenendes um Programm und Organisation, damit die Gruppenmitarbeitenden Zeit mit ihren Jugendlichen verbringen können.

Zum 40-jährigen Jubiläum kehrten auch Elemente aus der CLUBCAMP-Geschichte zurück: Das große Geländespiel am Samstagnachmittag griff eine Storyline aus dem Jahr 2012 auf und erzählte sie weiter. Mit dem Bade-Special in der Schwaben-Therme in Aulendorf und dem „Walk of Lights“ auf dem Rückweg standen außerdem weitere Programm-Highlights früherer CLUBCAMPs wieder auf dem Programm. Im Abendabschluss am ersten Abend kamen dann gleich drei Generationen an CLUBCAMP-Mitarbeitenden zu Wort: Dirk Baumeister, der als Jugendlicher beim CLUBCAMP 1988 erstmals die Dobelmühle besuchte und heute als einer der ehrenamtlichen Geschäftsführer und Vorsitzender des Fördervereins sich für das Freizeitgelände engagiert. Larissa Schäfer, die seit fünf Jahren im CLUBCAMP-Kernteam für ihre Bühnenenergie bekannt ist. Und Werner Knapp, der schon beim ersten CLUBCAMP als Mitarbeiter dabei gewesen ist. „In einem 100-köpfigen Team kommen so viele Lebenserfahrungen und Sichtweisen zusammen, in die wir den Jugendlichen einen authentischen Einblick geben wollen“, sagt Schneider.

Vom Teilnehmer zum Verantwortlichen

Christoph Schneider verbindet selbst eine lange Geschichte mit dem Camp. 2002 war er 20 Jahre alt und für einen Jugendkreis in seiner Kirchengemeinde verantwortlich. Freunde erzählten ihm vom CLUBCAMP. Gemeinsam mit seinem Jugendkreis fuhr er zur Dobelmühle. „Dort habe ich ein Wochenende erlebt, das so bereichernd für mich war, dass ich mich dazu entschieden habe, Jugendarbeit zu meinem Beruf zu machen“, erinnert sich Schneider. Heute verantwortet er als Landesjugendreferent das CLUBCAMP. Seine eigene Geschichte steht damit beispielhaft für das, was Menschen seit vier Jahrzehnten mit der Veranstaltung verbindet: Generationen haben auf der Dobelmühle Gemeinschaft erlebt, Freundschaften geschlossen, ihren Glauben entdeckt und Erfahrungen gemacht, die über das Wochenende hinaus geblieben sind. Das zeigt sich auch daran, dass viele der Menschen, die heute im Ehrenamt die Dobelmühle als Gelände unterstützen, zum ersten Mal beim CLUBCAMP das Gelände erlebt haben.

Erinnerungen aus vier Jahrzehnten

Bereits am Donnerstagabend, bevor die Jugendlichen anreisten, trafen sich ehemalige und aktuelle Mitarbeitende zu einem Jubiläumsabend. Mit dabei war auch der ehemalige Landesjugendreferent Oskar Beuttler. Er berichtete davon, dass er damals alte Feuerwehrhelme geschenkt bekommen hatte – damit er als Leiter gut erkennbar ist. Zum Jubiläum gab er die Helme nun weiter an Christoph Schneider und Dirk Baumeister, die die Geschichte des CLUBCAMPs mit dem CLUBCAMP-Team

weeterschreiben. „Ich wünsche mir, dass in 40 Jahren wieder Menschen auf der Dobelmühle zusammenkommen und sich über ihre Erfahrungen austauschen, so wie heute“, sagt Baumeister am Jubiläumsabend.

Das CLUBCAMP fand bis 2018 im zweijährigen Rhythmus statt. Nach der coronabedingten Pause wird es seit 2021 jährlich veranstaltet. Auch die Größenordnung hat sich verändert: Aus zwölf Gruppen mit mehr als 100 Jugendlichen im Jahr 1986 ist eine Veranstaltung mit rund 400 Jugendlichen, ihren Gruppenmitarbeitenden und einem rund 100-köpfigen Kernteam geworden.

Weitere Informationen unter: www.ejw-clubcamp.de und www.ejwue.de

Hintergrund:

Das Evangelische Jugendwerk in Württemberg

Das EJW koordiniert, fördert und gestaltet die evangelische Jugendarbeit in Württemberg. Unser Ziel ist es, junge Menschen zum Glauben an Jesus Christus einzuladen, ihren Glauben im Alltag zu stärken und sie bei ihrem Engagement für Jugendarbeit und Gesellschaft zu unterstützen. Kurz gesagt: begegnen, begleiten und befähigen. Deshalb unterstützen wir Kinder, Konfirmanden, Jugendliche, Familien und (junge) Erwachsene über unsere sinnstiftenden Arbeitsbereiche, Veranstaltungen, Bildungsangebote und Reisen. Zudem bringen wir die einzelnen Jugendwerke vor Ort sowie in den Bezirken voran.

Der CVJM Württemberg ist eine Gliederung im EJW.

Insgesamt engagieren sich im Bereich des EJW über 35.000 Personen zumeist ehrenamtlich für die evangelische Kinder- und Jugendarbeit. Das EJW arbeitet selbstständig im Auftrag der Evangelischen Landeskirche in Württemberg und mit einem großen Netzwerk an Partnern. Mehr über uns erfahren Sie unter www.ejwue.de/das-ejw/kurzportrait/